

wir einige Fragezeichen gemacht; so ist z. B. die Bedeutung des Kryoliths für die Sodadarstellung und auch für die Aluminiumsalzgewinnung stark überschätzt, während seine Verwendung zur Herstellung von Milchglas unerwähnt geblieben ist.

Bei der großen Bedeutung, die die Metalle der seltenen Erden gegenwärtig für die wissenschaftliche und technische Chemie haben, werden die betreffenden Kapitel im Kreise unserer Leser besonders eifrig Leser finden. Wir wünschen dem Werke ein weiteres schnelles Erscheinen. R.

Wolfgang Pauli. Beziehungen der Kolloidchemie

zur Physiologie. Vortrag, gehalten in der naturwissenschaftlichen Hauptsitzung der 78. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Stuttgart am 20./9. 1906. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth. M 1.—

Die Zustandsänderungen organischer Kolloide sind bei weitem mannigfalter als die der anorganischen, und es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Zusammenfassung der ersten unter gemeinschaftlichen theoretischen Gesichtspunkten auf noch bedeutend größere Schwierigkeiten stößt, als die der letzteren. Trotzdem sind auch hier schon hervorragende Erfolge zu verzeichnen, und es ist sogar möglich gewesen, vielfache Zusammenhänge der im Laboratorium gefundenen Reaktionen mit den im pflanzlichen und tierischen Organismus sich abspielenden Vorgängen aufzufinden, sei es, in bezug auf die eigentliche Lebenstätigkeit desselben, sei es bezüglich äußerer Einwirkungen auf diesen. In letzterer Hinsicht sei nur auf die Serumtherapie und das eigen- und verschiedenartige Verhalten von Neutralsalzen dem Organismus gegenüber hingewiesen.

Es ist in hohem Grade dankenswert, daß der auf dem Gebiete der organischen Kolloide mit so großem Erfolg tätige Forscher die bisherigen Forschungsergebnisse in dem vorliegenden Vortrage übersichtlich zusammengestellt und einem weiteren Zuhörerkreise zugänglich gemacht hat, und es ist mit Freude zu begrüßen, daß dieser Vortrag durch seine Drucklegung eine, wie ich hoffe, noch weitere Verbreitung finden wird; denn es können nicht genug streitbare Männer zum harten Kampfe um die Erkenntnis gerade im Gebiete der Kolloidchemie aufgerufen werden. Alfred Lottermoser.

Die Lehre von der Reaktionsbeschleunigung durch Fremdstoffe (Katalyse) in Ahrens Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge.

Von Dr. W. Herz, Privatdozent. Bd. XI. 103—144. 1906. Ferd. Enke, Stuttgart. M 1.20.

Dem Gebiete der Chemie, das sich mit diesen Erscheinungen befaßt, steht aller Voraussicht nach noch eine bedeutsame Entwicklung bevor, und zwar sowohl hinsichtlich der Erweiterung der Vorstellungen über den Mechanismus der Reaktionen, wie auch vor allem in praktischer Beziehung. Deshalb wird eine Schrift, die die wesentlichsten Erkenntnisse auf diesem Gebiete durch Darbietung einer Auswahl von den zahlreichen Untersuchungen vermittelt, von allen Seiten mit Freude begrüßt werden. — Der Verf. der obigen Schrift hat das unbestreitbare Verdienst, eine große Fülle von Tatsachen zusammengestellt zu haben. Aber nach Ansicht des Ref. ist das Unwichtige nicht ganz in hinreichendem Maße vom Wichtigen ausgeschieden

worden. Durch die Berücksichtigung bekannter Dinge ist die Darstellung im ganzen elementarer gehalten, als es den Wünschen und Bedürfnissen der meisten Chemiker — übrigens auch denen der Praxis — entsprechen dürfte. Auch hätte der Ref. gewünscht, daß gewisse Wiederholungen, wie z. B. die Auseinandersetzung, daß durch den Katalysator nur die Geschwindigkeit und nicht die freie Energie des Umsatzes geändert wird, vermieden worden wären. Für einen Vortrag, den man anhört, ist das angebracht, aber wenn man den Vortrag liest und demgemäß über den Inhalt nach Belieben nachdenken kann, dann ist die Wiederholung störend. Dafür hätte der Ref. gewünscht, daß der Verf. an manchen Stellen seine Ausführungen noch etwas erweitert hätte. So vermißt man auf S. 105 ein Eingehen auf die bekannten Versuche von Kahlenberg über die momentanen Reaktionen zwischen Nichtelektrolyten in Toluollösung, die von manchen Seiten zu Unrecht als ein Argument gegen die Dissoziation der Elektrolyte in wässriger Lösung angesehen werden. Ungeachtet dieser Mängel wird diese Schrift aber zweifellos zur Förderung der Lehre von der Reaktionsbeschleunigung durch Fremdstoffe beitragen.

W. Böttger.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 12./11. 1906.

- 6b. R. 21 857. Einrichtung zur Ausführung mehrerer Maischverfahren. Dr. C. Rach, New-York. 4./11. 1905.
- 6d. D. 16 402. Verfahren zum Pasteurisieren gashaltiger Flüssigkeiten in geschlossenen Gefäßen. Deutsche Siphon-Fabrik Hoffmann, Schwarz & Co., Berlin. 2./11. 1905.
- 12h. A. 11 009. Verfahren zur Behandlung von Gasen oder Dämpfen mit elektrischen leuchtenden oder dunklen Entladungen, z. B. zwecks Erzeugung von Ozon, Stickoxyden und Ammoniak. Graf A. de Montlaur, Paris. 31./5. 1904. Priorität in Frankreich vom 3./6. 1903.
- 12o. V. 6090. Verfahren zur Darstellung einer Verbindung aus Dimethyläthylcarbinolhydrat, Chloralhydrat und Wasser. A. Voswinkel, Berlin. 4./7. 1905.
- 12p. M. 29 772. Verfahren zur Darstellung von Pseudotropin. W. Majert, Berlin. 15./5. 1906.
- 12r. G. 20 910. Verfahren zur Herstellung eines geruchschwachen, als Imprägniermittel gut geeigneten Teeröls. Gewerkschaft des Steinkohlen-Bergwerks Lothringen. Gerthe b. Bochum 8./2. 1905.
- 22a. C. 14 758. Verfahren zur Darstellung von o-Oxymonoazofarbstoffen. Zus. z. Anm. C. 14 352. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron Frankfurt a. M. 5./7. 1906.
- 22c. F. 21 741. Verfahren zur Darstellung einer Leukoverbindung aus Gallocyanin. (By). 8./5. 1906.
- 22e. K. 30 678 u. 31 688. Verfahren zur Darstellung eines wasserlöslichen roten Farbstoffs. (Kalle). 13./11. 1905 u. 21./3. 1906.
- 23c. O. 4716. Verfahren zur Herstellung eines mit Mineralöl mischbaren Produkts aus Ricinusöl. Ölwerke Stern-Sonneborn, A.-G., Hamburg. 9./12. 1904.
- 45l. S. 23 036. Verfahren zur Vorbereitung natür-

Klasse:

- licher, getrockneter **Pilanzenteile** für den Bleich- und Färbeprozeß. Zus. z. Anm. S. 18 628. J. Seibt & Becker, Weißensee-Berlin. 10./7. 1906.
 53h. Sch. 24 661. Vorrichtung zum Geschmeidigmachen von festen **Fetten**. J. Schlinck, Mannheim. 23./11. 1905.
 80b. H. 36 745. Verfahren zur Herstellung von **künstlichem Schiefer** aus Zement und Braунstein. J. Hennings, Neu-Wulmsdorf, Kr. Hamburg, u. O. Kesler, Hamburg. 20./12. 1905.
 89k. B. 43 826. Apparat zum Auswaschen der **Stärke** aus Kartoffelreibsel, Maismaische oder dgl. F. Bing, Stavanger, Norw. 10./8. 1906.

Reichsanzeiger vom 15./11. 1906.

- 6b. L. 21 938. Verfahren zur Herstellung eines **alkoholfreien** Getränkes aus vergorener Flüssigkeit, insbesondere aus Bier, mittels des Vakuums. Zus. z. Pat. 160 497. H. Linzel, Landsbergerstr. 106, u. Dr. C. Bischoff, Werftstraße 20, Berlin. 15./12. 1905.
 10b. G. 19 309. Verfahren zur Herstellung eines pulverförmigen Bindemittels für Briketts aus den Abfallaugen der **Sulfatzellulosefabrikation**. Zus. z. Pat. 161 675. Gewerkschaft Eduard, Frankfurt a. M. 16./12. 1903.
 10c. L. 22 730. Verfahren zur Herstellung von **Torfbräikets** aus lufttrockenem, zerkleinertem Torf in geschlossener Kammer unter Benutzung der natürlichen bituminösen Stoffe. Zus. z. Anm. L. 18 322. H. Luedicke, Prostkerkgut b. Marggrabowa O.-Pr. 7./6. 1906.
 12d. R. 21 170. Verfahren zum Auswaschen loser und an einer Aufwärtsbewegung nicht behinderter **Filtermassen** durch von unten nach oben eindringendes Waschwasser. H. Reisert, Köln. 22./5. 1905.
 12h. S. 23 017. Verfahren zur Hintereinanderschaltung von **Hochspannungslammen** in einem Hochspannungsstromkreis. Salpetersäure-Industrie-Gesellschaft, m. b. H., Gelsenkirchen i. W. 6./7. 1906.
 12l. O. 5116. Verfahren zur Darstellung von fein kristallisierten Soda ohne Hinterlassung von Mutterlauge. Dr. H. Ostermaier, München, Schwabing. 23./2. 1906.
 21f. L. 22 205. Egalisierverfahren für **Glühkörper** aus Wolfram und aus Molybdän. J. Lux, Wien. 15./2. 1906.
 26b. E. 11 257. **Acetylenentwickler**, bestehend aus einer in Kammern geteilten drehbaren Trommel, innerhalb welcher der Carbidbehälter mit der Entwicklungskammer durch einen mit schrägen Platten versehenen Kanal in Verbindung steht. A. L. Eastman, Bridgeport, Conn., V. St. A. 30./10. 1905.
 26c. A. 12 368. Mit Wassermotor betriebene **Carburieranlage**, bei welcher der Stand der Gassammelglocke den Zufluß des Betriebswassers beherrscht. Aerogengas-Gasgesellschaft m. b. H., Hannover. 8./9. 1905.
 26c. R. 21 610. **Carburator**, bei dem die Carburierflüssigkeit durch eine Zerstäuberdüse in den Verdampfungsraum gesaugt wird, und ein federbelastetes Einlaßventil für die Zusatzluft in einem, vom Verdampfungsraum getrennten Raum angebracht ist. G. Richard, Paris. 9./9. 1905.
 26d. O. 4816. Verfahren und Vorrichtung zum **Waschen von Gasen**. Dr. Emil Ott, Zürich. 11./3. 1905.

Klasse:

- 29b. T. 10 915. Verfahren zur Herstellung von **Films** und von Überzügen über natürliche Ge- spinstfasern, Gewebe, Papier u. dgl. Zus. z. Pat. 170 051. Dr. F. Todtenhaupt, Dessau. 6./1. 1906.
 32b. B. 42 522. Verfahren zur Herstellung von dunklem **Glase** aus Braunkohlenasche. F. H. Becker, Berlin. 15./3. 06.
 38h. H. 29 994. Verfahren zur gleichmäßigen Imprägnierung von **Holz** mit beschränkten Mengen der Tränkungsflüssigkeit; Zus. z. Pat. 174 678. O. Heise, Berlin 23./2. 03.
 39b. G. 22 138. Verfahren zum Wiederbrauchbar machen von Abfällen vulkanisierten **Kautschuks**. A. Gentzsch, Wien 16./11. 05.
 39b. K. 29 937. Verfahren zur Herstellung von **plastischen Massen** aus Kasein durch Behandlung mit Säuren. Julius Kathe, Köln-Deutz. 13./7. 1905.
 39b. S. 22 175. Verfahren zur Herstellung **plastischer Massen** aus Zellulosexanthogenat. Société Française de la Viscose, Paris. 18./1. 1906. Priorität in Frankreich vom 28./1. 1905.
 40c. S. 20 195. Verfahren zur Herstellung einer zur unmittelbaren weiteren Verarbeitung geeigneten schwefelfreien, silicium- und kohlenstoffarmen **Nickelschmelze**. Société Elektro-Métallurgique Française, Froges, Isère. 29./10. 1904. Priorität in Frankreich vom 30./10. 1903.
 40c. T. 10 890. Verfahren zur Elektrolyse von **Zinklaugen** mit unlöslichen, durch eine poröse Scheidewand von der Kathode getrennten Kohlenanoden und unter Sättigung der Anodenflüssigkeit mit schwefliger Säure. C. J. Tossizza, Paris. 27./12. 1905.
 48a. L. 22 986. Verfahren zur Herstellung glänzender elektrolytischer **Zinkniederschläge**. Dr. G. Langbein & Co., Leipzig-Sellerhausen. 1./8. 1906.
 49i. S. 20 751. Verfahren zur Herstellung homogener Körper aus **Tantalmetall** oder anderen schwer schmelzbaren Metallen. Siemens & Halske A.-G., Berlin. 17./2. 1905.
 81e. B. 43 220. Schutzvorrichtung gegen **Gasexplosionen**, insbesondere bei Behältern für feuergefährliche Flüssigkeiten und Gase. Dr. W. Buddeus, München. 28./5. 1906.
 82a. R. 22 471. Vorrichtung zum **Trocknen** von beweglichem Gut, namentlich Pflanzenstoffen, wie **Rübenschitzel** u. dgl. P. Raßmus, Magdeburg. 17./3. 1906.
 82a. T. 10 354. Verfahren zum Ausrösten und Kühlen von **Kaffebohnen**, Kakao- und ähnlichem Röstgut unter abwechselnder Röstung und Kühlung. L. O. O. Trömel, Glauchau 17./4. 1905.
 89b. M. 30 448. Vorrichtung zum Zerquetschen oder **Abpressen** von Gut, insbesondere von **Rübenschnitzeln**, mittels endloser, über Rollen laufender Bänder. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Rhld. 24./8. 1906.

Eingetragene Wortzeichen.

- Agriculturphosphat-Pechmann** für Düngemittel.
 Fa. L. Pechmann, Hamburg.
Analogos für Injektionspräparat. H. Zanther, Dresden.
Elenotropin für pharmazeutische Präparate. J. Wollenberg, Berlin.

Bolin, Bravolin, Byn, Byrine, Lendyer, Myrrhine, Rafolin für diverse chemisch-technische und pharmazeutische Präparate. Dr. Graf & Comp., Schöneberg b. Berlin.

Epileptol für Arzneimittel. Dr. J. Rosenberg, Berlin.

Fantol für chemische Produkte, Farbstoffe usw. Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer, Uerdingen a. Rh.

Flatol für Dichtungs- und Packungsmaterialien, Öle, Fette usw. Ölfabrik H. Bauer & Co., Frankfurt a. M.

Genius für technische Öle, Schmiermittel. Fa. E. Finke, Bremen.

Granit für Glühlampstrümpfe. Fa. M. Cohn jr., Berlin.

Harnogen für chemisch-pharmazeutische Präparate. E. Flick, Horrem b. Köln a. Rh.

Hexapyrin für Arzneimittel. J. D. Riedel, A.-G., Berlin.

Ignus für Mittel gegen Nasenröte. A. Bening, Ludwigslust i. M.-Schw.

Kahrol für Fieberpulver. L. Kah, Ludwigshafen a. Rh.

Kanda für Metallputzmittel. Krause & Auerbach, London.

Matrel für Gelatinekapseln mit Sandelholzöl. H. Zadek, Breslau.

Mentor für Zündhölzer. Sächs. Zündholzfabrik Grießbach & Horn, Olbernhau i. S.

Musol für chemische Produkte, Farbstoffe usw. Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer, Uerdingen a. Rh.

Neurasthin für pharmazeutische Präparate E. Marlier, Berlin.

Neurosit für chemisch-pharmazeutische Präparate. Dr. phil. W. Brendler, Zittau i. S.

Nunata für Lackextrakte, Lacke, Fußbodenöle und Lackfarben. G. Ruth, Chemische Fabrik, Wandsbeck.

Otto Vogts Fix-Blank für Putzmittel, Bohnermasse usw. O. Vogt, Berlin.

OXAMIN für Seifen- und Lederglanzmittel. A. Tesmer & Co., Berlin.

Pitta für chemisch-pharmazeutische, kosmetische und technische Produkte. K. A. Lingner, Dresden.

Rufin für Arzneimittel, chemische Produkte. Dr. P. Spieß, Mainz.

Schampard für abführenden Tee und blutreinigendes Elixier. A. Horn, Mülhausen i. E.

White Cap für technische Öle usw. Tietgens & Robertson, Hamburg.

Patentliste des Auslandes.

Aluminiumlegierungen und Herstellung derselben. O'Brien. Engl. 9750/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Herstellung konz. **Ameisensäure**. Chemische Fabrik Grünau, Landshoff & Meyer, A.-G. Engl. 14 438/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Herstellung von reinem **Ammoniumnitrat** oder Natriumnitrat und Ammoniumsulfat. R. Wedekind & Co. Engl. 19 465. (Veröffentl. 15./11.)

Lösungsmittel für **Blei** und Bleilegerungen. King's Norton Metal Co. Engl. 2506/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Herstellung von künstlichem **Brennmaterial**. G. D. Platt, Litchfield. Amer. 833 801. Übertr. F. Burnes und E. M. Boley, St. Louis. (Veröffentl. 23./10.)

Überführung von Katechin mit **Cachougerbsäure**. L. Sensburg Frankr. 368 777. (Ert. 17.—23./10.)

Gewinnung von **Eisencyanverbindungen** aus Gasen. W. Feld. Österr. A. 2127/1906. (Einspr. 1./1.)

Elektrolytischer Apparat. H. Spencer, Blackmore. Österr. A. 2613/1904. (Einspr. 1./1.)

Entschwefeln der rohen Blei-, Silber- und Gold-erze in der Birne. A. Savelsberg. Österr. A. 500/1905. (Einspr. 1./1.)

Fäden für elektrisches Glühlicht. J. R. Bradford. Frankr. 368 870. (Ert. 17.—23./10.)

Neue **Schwefelfarben** und Herstellung derselben. (C.) Engl. 4097/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Farbstoff. A. F. Ventre. Frankr. 361 865

(Ert. 17.—23./10.)

Grüner Anthrachinonfarbstoff. R. E. Schmidt, Elberfeld. Amer. Reissuc 12 548. Übertr. Farbenfabriken Elberfeld Co., Neu-York. (Veröffentl. 23./10.)

Herstellung küpenfärbender **Schwefelfarbstoffe**. (B.) Frankr. 368 775. (Ert. 17.—23./10.)

Gewinnung von **Textilfaser**. De Hat van y. Deutch. Engl. 21 768/1905. (Veröffentl. 5./11.)

Feueranzünder und Herstellung derselben. J. B. Nebesky. Österr. A. 1636/1906. (Einspr. 1./1.)

Apparat zur Herstellung von **Gärungessig**. Frings. Engl. 13 178/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Erzeugung von haltbarem Leucht- und Heizgas. Dibdin & Woltereck. Engl. 26 666 1905. (Veröffentl. 15./11.)

Apparat zur **Gasanalyse**. A. Bayer, Brünn. Amer. 834 040. (Veröffentl. 23./10.)

Gefahrlose Entfernung der minderwertigen brennbaren **Gase** der trocknen Destillation. Koppers. Engl. 21 269/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Automatisch wirkender Apparat zur Mischung von **Gasen**. H. Dübendorfer. Österr. A. 21/1906. (Einspr. 1./1.)

Vorrichtung zur gegenseitigen Einwirkung von **Gasen** oder Dämpfen und **Flüssigkeiten**. W. Feld. Österr. A. 6730/1905. (Einspr. 1./1.)

Apparat zur Behandlung von **Gasen** und Gasgemischen mittels **elektrischer** Lichtbögen. Dr. A. J. Petersson. Österr. A. 6536/1904. (Einspr. 1./1.)

Apparat zur Einleitung von elektrischen Lichtbögen, besonders bei der Behandlung von **Gasen** und Gasgemischen mittels beweglicher **elektrischer** Lichtbögen. Dr. A. J. Petersson. Österr. A. 5701 1905. (Einspr. 1./1.)

Herstellung von **Glühlampenfäden** aus Thorium. British Thomson-Houston Co. Engl. 14 972a/1905. (Veröffentl. 15./11.)

Extraktion von **Gold**, Silber und anderen Metallen aus metallhaltigem Material. Slatyer. Engl. 21 549/1905. (Veröffentl. 15./11.)

Apparat zur Extraktion von **Gold**. J. A. Comer, Los Angeles. Amer. 833 999. (Veröffentl. 23./10.)

Herstellung von **Hypochloritlösungen** auf elektrischem Wege. Digry. Engl. 21 949/1905. (Veröffentl. 15./11.)

Apparat zur Trennung von **Kautschuk** und fasrigem Material. Penther. Engl. 4002/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Senkrechte Retorte für die trockene Destillation von **Kohle**. H. W. Woodall, Wimborne u. A. M. Duckham, Upper Parkstone, England. Amer. 833 861. (Veröffentl. 23./10.)

Härten von Kupfer und Kupferlegierungen. Renstrom Tempered Copper Company. Österr. A. 3198/1905. (Einspr. 1./1.) Behandeln von Leder mit Kohlenteer. L. H. Francis, Princeton. Amer. 834 199. Übertr. C. L. Donohoe und F. Freeman, Willow. (Veröffentl. 23./10.)

Vorbereitung von eisen-, chrom- oder wolfrangaren Lederabfällen für die Leimbereitung. Chemische Düngerfabrik Vogtmann & Cie., G. m. b. H. Österr. A. 5401 1902. (Einspr. 1./1.)

Legierung. G. F. Allen, Granite City, Ill. Amer. 834 099. Übertr. E. R. Hoyt, Neu-York. (Veröffentl. 23./10.)

Regenerierung und Reinigung verdorbener Luft. Brindley & von Foregger. Engl. 11 980/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Herstellung flüssiger Luft. R. P. Pictet. Österr. A. 1134/1906. (Einspr. 1./1.)

Weichverfahren für zur Malzbereitung bestimmte Getreidekörner. J. K. Somlo. Österr. A. 61/1906. (Einspr. 1./1.)

Apparat zum Abscheiden von Metallen aus

Erzen. R. K. Evans, London. Amer. 834 233. Übertr. Cyanid Vacuum Filter Comp. Ltd., London. (Veröffentl. 23./10.)

Einrichtung zur Erzeugung elektrolytischer Metallniederschläge. A. Schmitz. Österr. A. 5355/1905. (Einspr. 1./1.)

Herstellung von Amidoxyulfosäure des Phenylnaphtimidazols. (A). Frankr. 361 863. (Ert. 17.—23./10.)

Elektrisches Widerstandspyrometer. E. F. Northrup, Philadelphia. Amer. 834 162. Übertr. Leeds & Northrup Co., Philadelphia. (Veröffentl. 23./10.)

Ofen zum Rösten von Antimon-, Arsen-, Zink- und Bleimineralien. E. Basse. Frankr. 368 745. (Ert. 17.—23./10.)

Absondern der Rübe und Rübenwurzeln von fremden Beimengungen. J. Koran. Österr. A. 2514/1906. (Einspr. 1./1.)

Maschine zur Herstellung von Körnern oder Flocken von Schießpulver. Dobes & Pitman. Engl. 13 860/1906. (Veröffentl. 15./11.)

Herstellung von rauchlosem Schießpulver. Claessen. Engl. 16 725/1906. (Veröff. 15./11.)

In Sachen der Brunoschen „Kupferzelluloseglühkörper“.

In Nr. 43 hatte ich völlig sachliche Ausführungen veröffentlicht, die sich an einen von Herrn W. Bruno vor dem Verein deutscher Chemiker gehaltenen Vortrag anschließen. Hierzu stand mir, wie jedem anderen, zweifellos das Recht zu; Herrn W. Bruno wäre es unbenommen geblieben, in sachlicher Weise meinen Ausführungen entgegenzutreten.

Er hat es jedoch vorgezogen, den weitaus bequemeren Weg der persönlichen, durch tendenziös entstellte und unwahre Angaben gezierten Replik zu wählen. Da die Redaktion die Annahme derartiger, tief unter dem Niveau einer wissenschaftlichen Zeitschrift stehenden Auslassungen verweigerte, wußte Herr Bruno durch Umgehung der Redaktion mit Hilfe der Inseratenfirma sein Pamphlet in die „Zeitschrift für angewandte

Chemie“ No. 46 zu praktizieren. Ein derartiges, in Fachkreisen sonst glücklicherweise nicht gewöhnliches Vorgehen, charakterisiert sich von selbst.

Es erübrigt sich daher jede weitere Erwiderung, denn ich selbst pflege meine Publikationen nicht mit Hilfe der Firma Scherl an die Öffentlichkeit zu bringen. Hervorheben möchte ich nur, daß die Behauptung, Herr Dr. Richard C. Böhm habe meinen Artikel „lange vor Erscheinen gekannt“, vollständig unwahr ist. Ich selbst kannte zur Zeit des Erscheinens meines Aufsatzes Herrn Dr. Richard C. Böhm weder persönlich, noch stand ich mit ihm überhaupt in brieflichem Verkehr. Vielmehr hatte ich das Manuskript meines Aufsatzes, von welchem weder eine Kopie, noch eine andere Vervielfältigung bestand, ebenso die Korrekturen in meiner eigenen Verwahrung.

Freiberg, 18. November 1906.

Dr. Arthur Müller.

Mitteilung der Redaktion.

Die Mitteilung des Herrn Direktor W. BRUNO ist, nachdem ihre Veröffentlichung im redaktionellen Teil dieser Zeitschrift von uns abgelehnt war, von der Inseratenfirma im Format und auf dem Papier der Zeitschrift gedruckt und ohne unser Wissen und Willen in No. 46 eingeklebt worden.

Gleichfalls ohne unser Wissen und Willen ist der sonst übliche Hinweis im Anzeigenumschlag bei jener Sonderbeilage unterblieben. Wir bedauern beides auf das Lebhafteste.

Die Redaktion der „Zeitschrift für angewandte Chemie“.
Prof. Dr. B. RASSOW.